



Antwort zur Anfrage Nr. 0692/2016 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend
Gestaltung Ersatzspielflächen für Rheinufer-Spielplatz (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Es ist seitens der Verwaltung angedacht, den Spielplatz an der Stadtmauer/Schlossergasse nach Abschluss der Hochbaumaßnahmen den neuen räumlichen Gegebenheiten anzupassen. Dies passiert selbstverständlich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzungsalter mit einem Schwerpunkt auf jüngere Kinder, da für die älteren Kinder die Ersatz-Angebote am Rheinufer im Bereich Holz- und Weintor geplant sind.

Zu 1.

Aus bau- und unfalltechnischen, gestalterischen und sozialen Aspekten erscheint es der Verwaltung nicht sinnvoll, einzelne Spielgeräte zu umzäunen. Ein umzäunter Spielpunkt unter den Fahnenmasten am Höfchen ist aus o. g. Gründen nicht realisierbar.

Zu 2.

Grundsätzlich sieht die Verwaltung am Rheinufer auf Grund der begrenzten Flächenressourcen, im Zusammenhang mit den vorhandenen Nutzungen, derzeit keine Möglichkeiten, zusätzliche Angebote in Form von vorgegebenen Spiel- und Fitnessgeräten zu etablieren. Die angedachten Spielpunkte im Bereich Holz- und Weintor sind darauf ausgelegt, generationsübergreifend genutzt zu werden.

Zu 3.

Die Maßgaben im o. g. Planungsgebiet sind aus den einzelnen Bereichen Grün, Soziales und Kultur sehr eng gefasst, so dass der Vorschlag der Verwaltung nach intensivem Abstimmungsprozess erarbeitet wurde. Vor Ausführung der Maßnahmen können die Pläne gerne im zuständigen Fachamt eingesehen werden.

Mainz, 10.05.2016

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete